

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 70=90 (1924)

Heft: 21

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Unser Instruktionsoffizierskorps. — Die Landwehr nach der neuen Truppenordnung. — Sport und Soldatenausbildung. — Totentafel. — Inhalt der Schweizerischen Vierteljahrsschrift für Kriegswissenschaft. 1924, Heft 3. — Literatur.

Unser Instruktionsoffizierskorps.

(Redaktion.)

„Die ständigen Heereseinheitskommandanten *und die Instruktionsoffiziere* sind die Grundpfeiler der Armee. Sie bestimmen den Geist, der die Armee stillstehen und verderben läßt oder gesund erhält.“

General Wille: „Bericht über den Aktivdienst 1914—1918“, S. 20.

I.

Die Frage der Rekrutierung, Ausbildung, Verwendung und wirtschaftlichen Stellung unserer Instruktionsoffiziere ist von jeher eine der wichtigsten in unserem Wehrwesen gewesen.

Seit den Zeiten, wo die „Gnädigen Herren“ der alten Orte Schweizer aus dem Fremddienst oder sogar Ausländer in Dienst nahmen, um ihr Militärwesen zu reorganisieren, bis auf den heutigen Tag ist diese *Lebensfrage* einer Milizarmee bei uns im Grunde nie in restlos befriedigender Weise gelöst worden. Die Ursachen dieses Mißerfolges sind im wesentlichen dieselben, welche die Entwicklung unseres Wehrwesens auch in anderen Dingen immer gehindert haben und noch hindern: Mangelnde Einsicht in das, was einer Armee nottut; Ueberwuchern politischer Erwägungen auf ein Gebiet, für das sie nicht entscheidend sein sollten; Widerstreben gegen das Verlassen ausgefahrener Gleise und daraus folgender Hang zu Flickarbeit an Aeüßerlichkeiten statt durchgreifender Neuordnung.